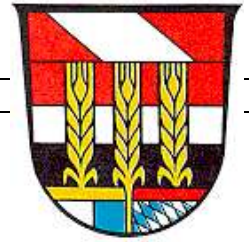


# Hohenburger Marktnachrichten



Informationen, Mitteilungen und Berichte aus der Marktgemeinde Hohenburg

Dezember 2013

## Inhalt:

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung	3
Statistik	3
Haushalt	3
Kreditaufnahmen / Schuldenstand	3
Personalangelegenheiten	3
Kanalbau / Kläranlage	3
Wasserversorgung	5
Bauhof	5
Photovoltaikanlage auf dem Bauhof- und Kläranlagegebäude	5
Lauterachsteg	5
Marktplatzsanierung: Baugebiete	6
Solarpark Hohenburg GmbH	6
Kommunales Energiekonzept	6
Hoher Besuch im Rathaus	7
Fledermaushaus	7
Feuerwehrangelegenheiten	8
Hundehaltung	11
Rückschnitt von Bäumen und Sträuchern	11
Reinigungspflicht / Winterdienst	11
Rentenangelegenheiten	11
Außensprechtage Versorgungsamt	12
SEPA-Lastschriftverfahren	12
Ersthelfer	12
Notruf 112	12
Verlassen, aber nicht vergessen	13
Lust auf Besuch?	13
Standesamtswesen	13
Einwohnermeldeamt/Soziales	13
Seniorenarbeitskreis	15
Ferienprogramm 2013	16
Lauterachtal-Grundschule	17
Veranstaltungskalender 2014	20



Dorflinde bei Viehausen im Truppenübungsplatz Hohenfels

## Herausgeber:

Markt Hohenburg  
Marktplatz 19  
92277 Hohenburg

Tel. 09626/9211-0  
Fax 09626/9211-44  
E-Mail: markt@hohenburg.de

## Inhaltlich verantwortlich:

1. Bürgermeister Gerhard Schärl  
09626/9211-22

## Redaktion/Gestaltung:

Rainer Dertinger  
09626/9211-14

Auflage: 1.000 Stück

## Fotos:

Markt Hohenburg  
Lauterachtalgrundschule Hohenburg  
Paul Böhm  
Rudolf Leitl  
Humboldeum e. V.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

mit dem Jahr 2013 neigt sich wieder ein sehr bewegtes Jahr für unsere Gemeinde zu Ende.

Die Vorweihnachtszeit sowie der Jahreswechsel bringen uns jedes Jahr aufs Neue dazu, die vergangenen zwölf Monate Revue passieren zu lassen. Wir erleben eine Zeit der Nachdenklichkeit, der Besinnung auf die wirklichen Werte im Leben, verbringen Zeit mit den Menschen, die uns am wichtigsten sind, formulieren Ziele und Wünsche für das kommende Jahr.



Das vergangene Jahr hat eine ganze Reihe von Ereignissen aufzuweisen. Manche Geschehnisse sind uns kaum noch präsent, andere wirken bis heute. Der Gemeinderat, die Bürgerinnen und Bürger sowie Verwaltung und Bauhof haben in guter Zusammenarbeit einige wichtige Vorhaben vollendet und andere auf den Weg gebracht.

Das Jahr 2013 war ein von positiven Entwicklungen geprägtes Jahr. So konnten wir, um nur einiges zu nennen, wertvolle Anschaffungen für den Fahrzeugpark der Freiwilligen Feuerwehren tätigen. Mit dem Abschluss der Kanalarbeiten in Ransbach wurde der achte und letzte Bauabschnitt unserer Abwasseranlage in der Gemeinde fertiggestellt. Ein herausragendes Ereignis in diesem Jahr war zweifelsfrei auch die 125 Jahrfeier der Freiwilligen Feuerwehr Mendorferbuch-Egelsheim. Ein tolles Programm und ein großartiger Festumzug lockten viele Besucher nach Mendorferbuch. Dieses Fest wird sicherlich noch lange in der Erinnerung bleiben.

Vieles, was wir in diesem bewegten Jahr erreicht haben, konnte nur mit Ihrer Hilfe, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, gelingen. Für Ihr ehrenamtliches Engagement in unseren vielen Vereinen, Institutionen und Gremien möchte ich Ihnen herzlich danken. Von Ihrer Tatkraft, Kreativität und Kompetenz lebt unsere Gemeinde.

Freuen können wir uns aber auch über die wirtschaftliche Situation in Deutschland, die als positiv zu bewerten ist. Lassen Sie uns deshalb in unserer Gemeinde miteinander, nicht übereinander reden. Lassen Sie uns gemeinsam konsequent nach vorne schauen und die Aufgaben anpacken, die vor uns liegen.

Gleich zu Beginn des neuen Jahres steigen wir in Wahlvorbereitungen ein. Am 16. März 2014 haben Sie wieder die Möglichkeit, mit der Teilnahme an der Kommunalwahl über die Zusammensetzung des Gemeindeparkamentes und des Kreistages zu entscheiden. Gleichzeitig findet die Direktwahl des Landrates und der Bürgermeisterin oder des Bürgermeisters in der Gemeinde Hohenburg statt. Sie sollten sich diesen Wahltermin bereits heute vormerken.

Unsere Gemeinde zukunftsfähig zu machen und die erreichte Lebensqualität nicht nur zu bewahren, sondern möglichst zu steigern - das muss das Ziel von uns allen sein.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen ein gesundes, glückliches und erfolgreiches neues Jahr 2014.

Ihr Bürgermeister  
Gerhard Schärl

## Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung

Montag:	08.30 - 12.00 Uhr
Dienstag:	08.30 - 12.00 Uhr und 14.00 - 16.00 Uhr
Mittwoch:	08.30 - 12.00 Uhr
Donnerstag:	08.30 - 12.00 Uhr und 13.00 - 17.00 Uhr
Freitag:	08.30 - 12.00 Uhr oder nach Vereinbarung

## Statistik

Einwohner (inkl. Nebenwohnsitze)	1.711
Zuzüge	57
Wegzüge	41
Geburten	10
Eheschließungen	7
Sterbefälle	16
Gewerbeanmeldungen	9
Gewerbeabmeldungen	6

## Haushalt

### Die wichtigsten Einnahmen

Einkommensteueranteil	560.000 €
Schlüsselzuweisung	611.000 €
Grundsteuer	134.000 €
Gewerbsteuer	140.000 €
Straßenunterhaltungszuschuss	58.000 €

### Die wichtigsten Ausgaben

Kreisumlage	504.000 €
Zuführung zum Vermögenshaushalt	99.000 €
Zinsen	110.000 €
Tilgung	200.000 €

### Schuldenstand

voraussichtlicher Stand 31.12.2013	3.927.000 €
„pro Kopf“-Verschuldung zum 31.12.2013	2.450 €

## Kreditaufnahmen / Schuldenstand

In der derzeitigen Niedrigzinsphase fällt die Zinsbelastung im Verhältnis zur ansteigenden Verschuldung verhältnismäßig niedrig aus. Die langfristigen Kredite (20 Jahre) wurden mit günstigen Zinsfestschreibungen bei der Kreditanstalt für Wiederaufbau bzw. der LfA Förderbank Bayern abgeschlossen.

Der Schuldenstand erhöhte sich durch die Kreditaufnahme aus 2012 i. H. v. 1.100.000 € auf insgesamt 4.127.179 € (Stand 31.12.2012), die Verschuldung pro Einwohner (1.629) betrug 2.533,56 € und lag damit weit über dem Landesdurchschnitt vergleichbarer Gemeinden.

Die Forderung der Staatlichen Rechnungsprüfungsstelle beim Landratsamt Amberg-Sulzbach auf Zurückstellung von „freiwilligen“ Aufgaben wie die Marktplatzsanierung Hohenburg wurde letztendlich erfüllt. Der Markt Hohenburg tätigt nur noch die gesetzlich vorgegebenen „Pflichtaufgaben“ der Gemeinde, wie den Bau der Entwässerungsanlage und die Versorgung der Bevölkerung mit einwandfreiem Trinkwasser, Sicherung des Brandschutzes usw. und gerät dadurch

bereits – wie auch viele andere kleineren Gemeinden in der Oberpfalz – in äußerste finanzielle Bedrängnis. Allerdings muss auch festgestellt werden, dass in den zurückliegenden 20 Jahren enorme Anstrengungen unternommen wurden, um den Standort Hohenburg zu sichern und zukunftsfähig zu machen.

- Weiterbau und Abschluss/Fertigstellung der Kommunalen Abwasseranlage mit Anschluss der Ortsteile Hohenburg, Adertshausen, Allertshofen, Mendorferbuch mit Wochenendgebiet, Voggenhof (mit Wohngebiet), Egelsheim, Friebertsheim (mit Wohngebiet), Allersburg und Ransbach
- Verbesserung und Sicherung der Trinkwasserversorgung (Zusammenschluss mit dem Brunnen Ransbach, Umbau/Notverbund mit der Wasserversorgung des Marktes Schmidmühlen)
- Generalsanierung der Lauterachtal-Grundschule Hohenburg
- Ausweisung und Erschließung der Baugebiete Mendorferbuch Nord, Baugebiet Allersburg, Schleicherberg Nord-Ost (Breitenweg), Schleicherberg Nord-West (Burgblick), Teilerschließung Schleicherberg Ost, Gewerbegebiet Schleicherberg, Industriegebiet Aichaberg bei Adertshausen
- Bau der 1,1 MW Photovoltaikanlage am Aichaberg
- Ankauf von Feuerwehrfahrzeugen (TSF Mendorferbuch-Egelsheim, TSF Allersburg-Berghausen, HLF Hohenburg, StLF Adertshausen)
- Förderung/Bezuschussung Sanierung Kindergarten und Spielplatz Hohenburg
- Ausbau Bauhof Hohenburg

In den folgenden Jahren sind keine größeren Investitionen möglich. Der Haushalt muss konsolidiert und die Schulden müssen in den kommenden Jahren abgebaut werden.

## Personalangelegenheiten

Zum 01.02.2013 verabschiedete sich unser Bauhofmitarbeiter Vinzenz Praller in die Freistellungsphase der Altersteilzeit.

Herr Praller hat sich in den 23 Jahren seiner Tätigkeit äußerst verdient gemacht. Zusammen mit dem ganzen Team vom Bauhof hat er entschlossen und sehr umsichtig die ihm übertragenen Aufgaben erledigt. Für diesen langjährigen und intensiven Einsatz sagen wir herzlichen Dank.

Als Nachfolger für Herrn Praller wurde am 01.02.2013 Johann Inselsberger aus Egelsheim eingestellt.

## Kanalbau / Kläranlage

### Abwasseranlage Hohenburg

Der Ausbau der Kanalisation und der Wasserversorgung Ransbach geht dem Ende entgegen.

Mit dem Abschluss der Kanalbauarbeiten in Ransbach (Bauabschnitt 08) im Oktober 2013 wurde die Entwässerungsanlage des Marktes Hohenburg vollständig hergestellt. Die betroffenen Grundstückseigentümer erhalten in Kürze noch ein Informationsschreiben von der Gemeinde bis wann sie an die öffentliche Entwässerungsanlage anschließen müssen.





Der letzte Bauabschnitt 08 Allersburg-Ransbach-Ödenwöhr gliederte sich wie folgt:

BA 08 (Los 1) Allersburg: Die vorläufigen Baukosten für Ortskanal, Druckleitung, Pumpwerke, Architektenhonorar usw. belaufen sich auf 1.660.000 €, für den Austausch der Wasserleitung entstanden Kosten von ca. 330.000 € (netto) an, die Gesamtbaukosten betragen ca. 1.990.000 €.

BA 08 (Los 2) Ransbach: Bauzeit: April 2012 bis Oktober 2013, die Baukosten Kanal betragen ca. 1.950.000 €, Austausch Wasserleitung ca. 350.000 € (netto), Gesamtkosten ca. 2.300.000 €.

Die Gesamtbaukosten des BA 08 betragen somit ca. 4.300.000 €, zu erwartende Zuwendung 1.428.000 €, Beitragseinnahmen 840.000 € (Allersburg 460.000 €, Ransbach 380.000 €).

Bei beiden Baumaßnahmen handelt es sich um äußerst kostenintensive Investitionen.

Die Abwasseranlage Hohenburg ist nach Abschluss der beiden Bauabschnitte fertiggestellt.

Vom Freistaat Bayern (WWA Weiden) werden nur noch die fiktiven (nicht mehr die tatsächlichen) Baukosten bezuschusst (d. h. letztlich weniger Zuwendung). Der Austausch der Wasserleitung wird überhaupt nicht bezuschusst (Unterhalt).

Weil in den kleinen Gemeindeteilen nur wenig Bebauung vorhanden ist, stehen die zu erwartenden Beitragseinnahmen in keinem Verhältnis zu den Ausgaben.

Nach Abschluss der Kanalbaumaßnahme erfolgt eine erneute Überrechnung der Beitragssätze und der Abwassergebühr.

Die Investitionen in das Wasserleitungsnetz im Zuge des BA 07 (Voggenhof-Egelsheim-Friebertsheim) und BA 08 (Allersburg-Ransbach-Ödenwöhr) betragen ca. 900.000 € (netto) und müssen ebenfalls von den Wasserabnehmern getragen werden (kostenrechnende Einrichtung).

Der Freistaat Bayern gewährt keine Förderung, da hier Unterhaltungsmaßnahmen vorliegen (Alter der Leitung ca. 50 Jahre, die Baumaßnahme wurde bereits einmal in den Jahren 1962-64 vom Freistaat bezuschusst).

Die Kosten für Wasserleitungserneuerung/-austausch fließen über die kalkulatorischen Kosten in die Gebüh-

renberechnung der Wasserversorgung mit ein, ebenso die „Unterdeckung“ beim Kanalbau in die Gebührenkalkulation Abwasser.

Zum 01.01.2012 erfolgte aufgrund der Beitrags- und Gebührenkalkulation für die Wasserversorgungs- und Entwässerungsanlage eine Neufestsetzung der Herstellungsbeiträge und Verbrauchsgebühren.

Anhebung der Wassergebühren von 1,10 € auf 1,73 €/m<sup>3</sup> und Verdoppelung der Grundgebühr auf 24,00 € pro Wasserzähler. Der Herstellungsbeitrag beträgt 0,69 €/m<sup>2</sup> Grundstücksfläche und 4,59 €/m<sup>2</sup> Geschosßfläche.

Die Einleitungsgebühr beim Abwasser beträgt 2,47 €/m<sup>3</sup>, der Herstellungsbeitrag Grundstücksfläche beträgt 2,00 €/m<sup>2</sup> und für die Geschosßfläche 20,11 €/m<sup>2</sup>.

Der Markt Hohenburg befindet sich damit im Vergleich zu den übrigen Landkreisgemeinden im „oberen“ Bereich, allerdings ist zu beachten, dass die Kosten für die Erneuerung/Verbesserung der Wasserleitung laut Marktgemeinderatsbeschluss über die Gebührenkalkulation und nicht über die Erhebung eines Verbesserungsbeitrags zur Wasserversorgung erfolgen soll.

Nach Abschluss der Investitionsmaßnahmen erfolgt dann eine erneute Überrechnung der Globalberechnung für die Wasserversorgungs- und Entwässerungsanlage des Marktes Hohenburg, mit Neufestsetzung der Beitragssätze und Verbrauchsgebühren in 2014.

Insgesamt wurde in die Entwässerungsanlage Hohenburg BA 01 bis BA 08 ca. 13.630.000 € investiert, die Zuwendungen des Freistaats Bayern hierfür betragen 5.560.000 €, die gesamten Beitragseinnahmen belaufen sich auf 4.400.000 €.

Bei der Wasserversorgungsanlage wurden in den Jahren 1950 bis 2013 ca. 4.450.000 € investiert, die Zuwendungen des Freistaats Bayern beliefen sich auf 1.582.000 €, die Beitragseinnahmen betragen 1.022.000 €.

### Klärschlammräumung



Erstmals seit über 20 Jahren musste in der Kläranlage Hohenburg ein Klärschlammräumung durchgeführt werden.

Insgesamt wurden 1.750 m<sup>3</sup> Klärschlamm entsorgt. Die Kosten hierfür beliefen sich auf 43.000 €.

## Wasserversorgung

Herr Mathias Niebler wurde am 01.07.2011 als Nachfolger unseres langjährigen Wasserwarts Engelbert Edenharter eingestellt und von diesem etwa ein Jahr lang eingearbeitet.

Nach einem erforderlichen weiteren Praxisjahr begann er am 01.07.2013 die Ausbildung zur Fachkraft für Wasserversorgungstechnik.

Die komplette Ausbildung umfasst 13 Wochen und ist aufgrund gesetzlicher Vorgaben gefordert.

Die Ausbildung umfasst u. a.:

- physikalische, biologische, mathematische und chemische Grundlagen
- Elektroausbildung vom Grundwissen bis hin zu festgelegten Tätigkeiten
- Fachausbildung, d. h. Pumpen aller Art, Brunnen und Quellen, Wasseraufbereitung, -lagerung, -verteilung, Probenahmen, kleine Laborarbeiten, Vorschriften, Rechte, Pflichten im Bereich Wasserversorgung

Die Ausbildung endet mit der Abschlussprüfung mit allen anderen Auszubildenden, die den Beruf ganz normal über drei Jahre erlernen.

### Wasserhärte

Das Wasser aus den beiden Brunnen Voggenhof und Ransbach ist dem Härtebereich „hart“ zugeordnet. Der Härtegrad beträgt beim Brunnen Voggenhof 18,0 dH, beim Brunnen Ransbach 19,4 dH.

## Bauhof

Sanierung des „Schwammers“ auf dem Kalvarienberg



Teeraktion auf der Gemeindeverbindungsstraße Adertshausen-Allertshofen



## Photovoltaikanlage auf dem Bauhof- und Kläranlagengebäude

Wegen dem Anschluss der umliegenden Ortsteile ist der Stromverbrauch in der Kläranlage Hohenburg stark angestiegen. Die Kläranlage Hohenburg verbraucht zur Zeit ca. 55.000 kWh Strom jährlich.

Der Marktgemeinderat Hohenburg entschloss sich deshalb eine PV-Anlage mit 30 kWp auf den Dächern des Bauhofgebäudes und der Kläranlage zu errichten. Die „Amortisationszeit“ der Baukosten von ca. 35.000 € beträgt ca. 10 Jahre.



## Lauterachsteg

Große Baustelle gleich hinter dem Hohenburger Rathaus - zumindest was die Gerätschaften anbelangt.

Gleich hinter dem Rathaus wird ein Fußweg über die Lauterach gebaut. Die erste Arbeit war die Fundamente für die Fußbrücke zu bauen. Damit geht auch für viele Hohenburger ein Traum in Erfüllung.

Man kann künftig auf kürzestem Weg vom Markt zum Friedhof, zur Schule und zur Siedlung am Schleicherberg gelangen. Die Fußbrücke ist aber auch eine Bereicherung für die Uferpromenade an der Lauterach und damit auch für die Naherholung im Markt.

Die Baumaßnahme ist mit dem Wasserwirtschaftsamt abgestimmt. Jetzt hat man die Fundamente gesetzt und dazu war es erforderlich gewesen mit einem Kran über die Lauterach zu heben, um die Fundamente zu graben.



In den nächsten Wochen wird der Lauterachsteg aufgesetzt. Von Seiten der Marktgemeinde hatte man dieses Ansinnen schon über Jahre hinweg verfolgt, eine kleine Brücke über die Lauterach zu bauen. Die



Rathausdurchfahrt wird dazu eigens geöffnet, um dauerhaft durchgehen zu können.

Ein besonderer Dank gilt den Familien Oelmeier und Dieling, die dieses Projekt durch Grundstücksverkäufe erst ermöglicht haben.

## **Marktplatzsanierung:**

---

Aufgrund der enormen finanziellen Belastung durch den Kanalbau und der Ablehnung der vollen Beitragszahlungen (Straßenausbaubeitrag) durch die Anlieger (Bürgerversammlung vom 22.03.2012) stellte der Marktgemeinderat die ursprünglich angedachte Maßnahme „Marktplatzsanierung“ in der Finanzplanung zurück.

Trotzdem soll durch die Umsetzung kleinerer Teilmaßnahmen (z. B. Pfarrhofsanierung mit dazugehörigem Umfeld) im Laufe der nächsten Jahre eine Aufwertung des Ortsbildes und die Belebung von Handel, Gewerbe und Tourismus erfolgen.

## **Baugebiete**

---

Der Markt Hohenburg verfügt noch über eine Bauparzelle im Baugebiet Mendorferbuch-Nord (Straße Leitenäcker). Im Baugebiet Schleicherberg Nord-West (Straße Burgblick) stehen noch zwei Bauparzellen zur Verfügung.

Aufgrund der anhaltend geringen Nachfrage wurde für 2013 im neuen Baugebiet Schleicherberg-Ost nur eine Teilerschließung (2 Bauparzellen) in Auftrag gegeben. Sollten weitere Kauf-Interessenten vorliegen, wird die Resterschließung des Baugebiets voraussichtlich im Herbst 2014 erfolgen.

## **Solarpark Hohenburg GmbH**

---



Die Einnahmen aus der Stromlieferung an die EON belaufen sich für 2012 auf insgesamt 504.271 € (Vorjahresergebnis 522.967,02 €), es wurden 1.157.633 kWh Strom erzeugt, an Kohlendioxid wurden ca. 613 Tonnen eingespart. Der vorläufige Jahresüberschuss der GmbH beträgt für 2012 nach Steuerrecht 127.892,73 € (Vorjahr 143.017,75 €) und nach Handelsrecht 40.504,29 € (Vorjahr 47.836,36 €).

Die Anlage arbeitet seit Inbetriebnahme gewinnbringend und kostendeckend. Allerdings ist für das Jahr 2013 aufgrund der schlechten Witterungsbedingungen mit ca. 70.000 € weniger an Einnahmen zu rechnen.

Von dem ursprünglich zum Bau der Anlage (Baukosten: 5.300.000 €) in Anspruch genommenen Darlehen

in Höhe von 5.100.000 € wurden seit dem 30.09.2006 (entsprechend dem Zins- und Tilgungsplan) 1.610.527 € zurückbezahlt.

Der Schuldenstand der Solarpark Hohenburg GmbH betrug zum 31.12.2012 noch 3.489.473 €.

Immer wieder besuchen ausländische Delegationen die Anlage. Hier z. B. der Vizeminister aus Togo mit Gefolge im Oktober 2013.



## **Kommunales Energiekonzept**

---

### **Die Gemeinden Ursensollen und Hohenburg unterzeichnen ein gemeinsames Energiekonzept**

Energie wird ein Schlüsselthema der Zukunft sein, darin sind sich die Gemeinde Ursensollen und der Markt Hohenburg einig. In den vergangenen Tagen unterzeichneten die Bürgermeister Franz Mädler und Gerhard Schärl ein für ihre Kommunen Richtungweisendes Energiekonzept.

Schon in den nächsten Monaten wird man sich in beiden Gemeinden mit einer Bestandsaufnahme befassen, um günstige Ansatzpunkte zu erreichen. Im Wege einer interkommunalen Zusammenarbeit haben sich beide Gemeinden entschieden, dieses Thema gemeinsam anzugehen.

Den Bürgermeistern ist es besonders wichtig, dass die Wertschöpfung nach dem Umsetzen der Konzeption auch in der Region bleibt. Unterstützung erhalten sie dazu vom Fraunhofer Institut, vertreten durch Diplomingenieur Gerald Dimaczek, vom Amt für Ländliche Entwicklung Oberpfalz, vertreten durch Elisabeth Sternemann und, vor allem durch das Institut für Energietechnik an der Hochschule Amberg-Weiden mit Professor Dr. Markus Brautsch, dessen Team sich schon in den nächsten Monaten mit einer Bestandsaufnahme an Energieträgern und Bedarfsweldern in beiden Gemeinden befassen wird.

Nur 15 Gemeinden in der Oberpfalz haben sich bisher für einen Weg derartiger Energiebündelung und dem Aufzeigen vieler Einsparungsmöglichkeiten entschieden. Die Gesamtkosten für das interkommunale Energiekonzept belaufen sich für beide Kommunen auf etwa 41.000 €. An Zuwendungen können 75 Prozent für die Konzeption erwartet werden.

Für die Bürgermeister Franz Mädler und Gerhard Schärl stehen innovative Lösungsansätze mit eigenen Energiequellen im Vordergrund. "Uns ist es aber auch

wichtig, den Bürgern unserer Gemeinden das Thema Energie ein Stück näher zu bringen".

Professor Markus Brautsch sieht vor allem die Sensibilisierung der Bevölkerung mit dem Themenkomplex Energie im Vordergrund. Es geht vom Kaminkehrer mit der Lieferung von Daten bis hin zur Verwertung der Potentiale aus einem Klimakonzept für die beiden Gemeinden.

Diplom-Ingenieur Gerold Dimaczek vom Fraunhofer Institut sieht genügend Potential in der Region, um eine Umsetzung sicher zu stellen. Er und sein Institut wird besonders das Thema der Speicherung von Energie betrachten. Für Elisabeth Sternemann vom Amt für Ländliche Entwicklung der Oberpfalz ist diese Form der interkommunalen Zusammenarbeit ein richtiger Weg mit einem gewichtigen Baustein in Sachen Energiewende.

Sebastian Schärl als Leiter des Arbeitskreises Umwelt im Landkreis Amberg-Weizsach will nichts unversucht lassen, die sozialen Aspekte "aus der Region, für die Region" nicht zu kurz kommen zu lassen. Es kann deutlich festgestellt werden, dass die Treiber der Energiewende unsere Kommunen sind.



### Hoher Besuch im Rathaus

Anlässlich des 125-jährigen Gründungsfestes der Freiwilligen Feuerwehr Mendorferbuch-Egelsheim besuchte Münchens Oberbürgermeister und Kandidat um das Amt des Bayerischen Ministerpräsidenten Christian Ude (SPD) das Hohenburger Rathaus und trug sich in das „Goldene Buch“ der Marktgemeinde ein.

Nach einer Kurzvorstellung der Marktgemeinde Hohenburg durch Bürgermeister Gerhard Schärl wurden Themen zur demografischen Entwicklung, der Situation der Feuerwehren in den Flächengemeinden und den Versorgungseinrichtungen eines Kleinzentrums ebenso besprochen wie die Leerstände in den Ortszentren und die Frage, ob auch in der Region um Hohenburg Hochwasserschäden zu verzeichnen waren. Gerade hier konnte aber Bürgermeister Gerhard Schärl auf Grund der großen Anstrengungen der US Army in Hohenfels Entwarnung geben, bevor sich der Oberbürgermeister der Landeshauptstadt München im Goldenen Buch der Marktgemeinde Hohenburg eintrug, verbunden mit einem Dank für die Gastfreundschaft und den besten Glückwünschen zum 125-jährigen Bestehen der Freiwilligen Feuerwehr Mendorferbuch-Egelsheim.



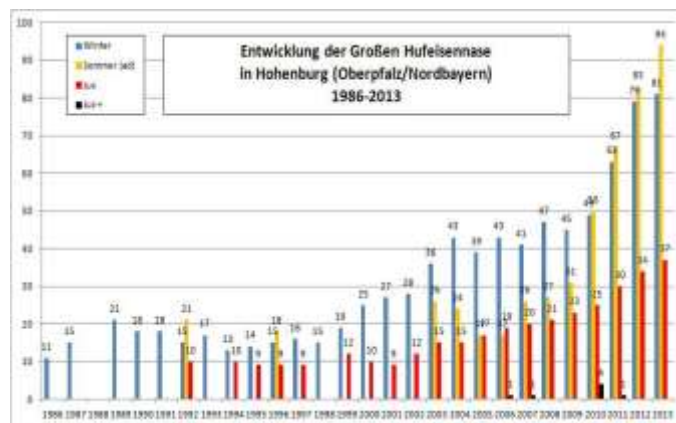
Mit am Tisch sitzend Landtagsabgeordneter Reinhold Strobel. Eingerahmt wurde die Szene von den Mandatsträgern aus Mendorferbuch und Adertshausen, Bezirksrat Richard Gassner und weiteren Mitgliedern der SPD Führungsriege im Landkreis.

### Fledermaushaus



#### Weiter im Aufwind: die Hohenburger Hufeisennasen

Der lange Winter 2012/13 mit nahezu durchgehenden Frosttemperaturen bis zum 8. April ließ befürchten, dass so mancher Fledermaus die Fettreserven ausgingen und sie verhungerte. Dann kam auch noch der kalte verregnete Mai. So blieben von manchen Fledermausarten die Quartiere verwaist. Doch die Hohenburger Hufeisennasen kamen, wenn auch etwas verspätet, wieder mit neuen Höchstzahlen zurück. Der Zuwachs ist zwar nicht so stark wie die beiden vergangenen Jahre, aber unter den schwierigen Witterungsverhältnissen ist dies als sehr großer Erfolg zu sehen.





Einen starken Einschnitt gab es leider bei der Winterzählung in der Berghausener Höhle. Hier hatte sich ein Dachs eingegraben und dieser sorgte anscheinend für Unruhe in der Höhle, so dass hier deutlich weniger Fledermäuse überwintert haben. Das Dachloch wurde inzwischen mit schweren Steinen verschlossen.

#### **Landfrauenküche und Fernsehbeitrag des BR**

Mit etwa 50 Besuchergruppen und knapp 1.500 Personen lockte das Fledermaushaus wieder viele Leute aus nah und fern nach Hohenburg, darunter auch Delegationen aus Thüringen und Luxemburg.

Weiten Bekanntheitsgrad bekam das Fledermaushaus über die Fernsehserie „Die Landfrauenküche“, bei der Beate Schaller von der Hammermühle ja Gesamtsiegerin wurde. Der Besuch der Landfrauen aus den anderen Regierungsbezirken im Fledermaushaus wurde dann auch als der interessanteste Ausflug der Serie gewertet.

Im Juli kam ein Beitrag zu den Hufeisennasen und dem Fledermaushaus in der Sendung „Aus Schwaben und Altbayern“. Ende Oktober würdigte das Fernsehen des Bayerischen Rundfunks die Hohenburger Hufeisennasen mit einem halbstündigen Film in der Serie „Welt der Tiere“. Dazu war in den vergangenen zwei Jahren immer wieder ein Filmteam im Lauterachtal unterwegs um dessen Besonderheiten und Schönheit einzufangen. Mit diesem sehr anschaulichen und stimmungsvollen Film ist dies auch sehr gut gelungen. Möglicherweise wird dem in 3-4 Jahren noch ein weiterer Film folgen.

#### **LIFE-Projekt**



Das EU-Life-Projekt wirkt derzeit eher noch im Hintergrund, in Form von Grundstücksgesprächen und Planungen für Beweidungseinrichtungen und Gebäude. Im Fledermaushaus entsteht momentan eine interaktive Ausstellung, so dass man sich hier dann auch ohne Führung Informationen zu den Hufeisennasen holen kann. In der kommenden Saison wird das Fledermaushaus dann auch wieder eine Öffnungszeit bekommen.

Den Sommer über konnte man die Hufeisennasen auch über eine Live-Webcam rund um die Uhr via Internet beobachten. Auch im kommenden Jahr wird diese Webcam wieder unter der Internetseite des Life-Projektes zu finden sein:

[www.fledermaushaus-hohenburg.de](http://www.fledermaushaus-hohenburg.de)

Ansprechpartner für das Fledermaushaus und das Life-Projekt ist „unser Fledermaus-Rudi“:

Rudolf Leitl

Fledermaushaus Hohenburg

Marktplatz 32, 92277 Hohenburg

Tel.: 09626/9299772

e-mail: [r-leitl@lbv.de](mailto:r-leitl@lbv.de)

[www.fledermaushaus-hohenburg.de](http://www.fledermaushaus-hohenburg.de)

## **Feuerwehrangelegenheiten**

### **Einweihung HLF 20/16 Hohenburg**

Das neue Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug 20/16 steht zwar schon seit einigen Monaten im Feuerwehrgerätehaus in Hohenburg, aber erst heuer am 22.06.2013 wurde das funkelneue HLF 20/16, so die feuerwehrtechnische Abkürzung, offiziell im Rahmen einer Feierstunde mit Kirchenzug, Gottesdienst und kirchlicher Segnung seiner Bestimmung übergeben.

Pfarrer Hans-Jürgen Zeitler sprach das Segensgebet für einen stets unfallfreien Einsatz mit diesem Fahrzeug.



Den Rahmen dafür stellten die Fahnenabordnungen der Feuerwehren, angefangen von Ransbach, Allersburg-Berghausen, Adertshausen, Mendorferbuch-Egelsheim und Hohenburg zusammen mit den Vereinen aus der Marktgemeinde Hohenburg.

Dass die Feuerwehr im Marktgemeindebereich von Hohenburg immer hervorragend ausgestattet ist, dafür bedankte sich der Hohenburger Kommandant Klaus Falk zusammen mit Feuerwehrvorstand Florian Junkes für die Investition der Marktgemeinde Hohenburg als Sachaufwandsträger.

Knapp 33 Jahre ist das ausgemusterte Feuerwehrauto im Einsatz gewesen, erinnerte Kommandant Klaus Falk im Rückblick auf die Zeit der Planung bis hin zur Auslieferung des neuen Fahrzeuges. Nicht nur neueste technische Beladung zeichnen das Auto aus, sondern auch die Möglichkeit 2.400 Liter Wasser für einen schnellen Brandeinsatz mitzuführen. Durch viele Übungen und Ausbildungsstunden haben sich die Feuerwehrleute aus Hohenburg in den vergangenen Monaten mit den Gerätschaften in Praxis und Theorie vertraut gemacht, damit wir diese im Ernstfall richtig einsetzen können, so Kommandant Klaus Falk.

Bürgermeister Gerhard Schärl erinnerte an erste, bereits vor vier Jahren stattgefundene Gespräche, als von Seiten der Feuerwehrverantwortlichen der Antrag auf eine Neuanschaffung gestellt worden war. Am 12. April 2011 ging die Förderzusage der Regierung der Oberpfalz für die Anschaffung ein und am 24. November 2011 beschloss der Marktgemeinderat end-



gültig die Investition. 347.000 € hat die Gemeinde dafür auf den Tisch gelegt. Der Eigenanteil des Marktes Hohenburg beläuft sich auf 220.000 €, 127.000 € hat man als Zuschüsse bekommen. Mit der Übergabe des neuen Feuerwehrfahrzeuges an die Freiwillige Feuerwehr Hohenburg sind somit beste Bedingungen geschaffen, alle künftigen Anforderungen erfüllen zu können.

Von Seiten der Landkreisfeuerwehr zeigte Kreisbrandinspektor Hubert Blödt auf, wie sehr sich der Feuerwehreinsatz in den vergangenen Jahrzehnten weiter entwickelt hat. Für moderne Geräte und immer neue technische Anforderungen müssen die Feuerwehrkräfte hervorragend ausgebildet sein. Die Säge und die Schere sind wichtiger geworden als der Schlauch. Für Brände wird heute Atemschutz benötigt, Überdruckbelüftung und Wärmebildkamera sind Geräte, die nicht nur für die Einsatzkräfte mehr Sicherheit bringen, sondern sehr effektiv helfen, Menschenleben zu retten und Sachschäden mindern, so der Kreisbrandinspektor.

Für den Landkreis Amberg-Weizsach gratulierte der stellvertretende Landrat Franz Birkel den Hohenburger Feuerwehrleuten zu ihrem neuen Fahrzeug.

Die musikalische Umrahmung der Einweihungsfeier hatte die Trachtenkapelle Hohenburg unter der Leitung von Michael Schäfer übernommen.

#### **Beschaffung StLF 10/6 für die Freiwillige Feuerwehr Adertshausen**



Als Ersatz für das vorhandene vierzig Jahre alte Tragkraftspritzenfahrzeug und zur Verbesserung des Brandschutzes in der Gemeinde wurde heuer ein Staffellöschfahrzeug (StLF 10/6) beschafft.

Ein gutes Stück mehr an Schutz und Sicherheit bietet jetzt die Freiwillige Feuerwehr Adertshausen der Bevölkerung im Lauterachtal. Am 20.10.2013 stellte sie offiziell ihr neues Staffellöschfahrzeug 10/6 im Rahmen eines kleinen Festaktes zusammen mit den Freiwilligen Feuerwehren aus der Marktgemeinde Hohenburg und den Nachbarwehren aus Winbuch, Emhof und Schmidmühlen sowie der gemeindlichen Vereine in Dienst.

Die Beschaffungskosten beliefen sich auf insgesamt 146.000 €. Der Festzuschuss beträgt 40.500 €, 50.000 € trägt die Gemeinde, den Restbetrag wird durch Eigenbeteiligung der Feuerwehr und durch Spenden erbracht werden.

Einen von Pfarrer Hans-Jürgen Zeitler gehaltenen Festgottesdienst umrahmte die Trachtenkapelle Hohenburg unter der Leitung von Michael Schäfer. Pfarrer

Hans-Jürgen Zeitler nahm auch die kirchliche Segnung des neuen Staffellöschfahrzeuges vor.

Für die Sicherheit im Lauterachtal schließt sich damit der Reigen, wie dies letztendlich auch mit der Allerweltkirchweih einhergeht.

Wie Feuerwehrkommandant Helmut Braun berichtete, löst das neue Staffellöschfahrzeug ein aus dem Jahr 1972 stammendes Tragkraftspritzenfahrzeug vom Typ Ford Transit "TSF" ab. "Man sieht mit dieser Entwicklung dass sich die Zeit der Gegebenheiten und Einsatzarten sowie der Einsatzmittel grundlegend geändert hat", meinte er.

Das Staffellöschfahrzeug 10/6 hat eine Kabine für 6 Mann Besatzung, wovon sich 2 Mann direkt in der Kabine während der Fahrt mit schwerem Atemschutz ausrüsten können, erläuterte Kommandant Helmut Braun. Außerdem können 600 Liter Wasser mitgeführt werden.

Im November 2009 hatte sich die Adertshausner Feuerwehr entschlossen, ein Ersatzfahrzeug für das in die Jahre gekommene TSF bei der Marktgemeinde Hohenburg zu beantragen. Es wurde ein stimmiges Konzept ausgearbeitet und das wichtigste Thema bei solchen Beschaffungen - die Finanzierung - eingehend diskutiert, so Helmut Braun.

Sein Dank galt der Marktgemeinde für die vielen Hilfestellungen und die Bereitstellung der Finanzierungsmittel aus dem Gemeindehaushalt, den vielen Spendern sowie der Landkreisfeuerwehr für die Beratung.

Bürgermeister Gerhard Schärle bedankte sich vor allem bei Feuerwehrvorstand Michael Braun und Kommandant Helmut Braun samt ihrem Team für die Arbeit. Durch diesen unermüdlichen Einsatz ist es gelungen, dass sich die Feuerwehr Adertshausen nicht wie vorgesehen einen Sprinter zuteilen ließ, sondern ihren Traum von einem Staffellöschfahrzeug verwirklicht hat. Ihrem Einsatz ist es zu verdanken, dass ein modernes, nach aktuellen Anforderungen zeitgemäßes Auto übergeben werden kann, das bei Brand- oder Gefahrenbekämpfung jedem in Not geratenen Menschen zugutekommt.



Von Seiten der Landkreisfeuerwehr sprach Kreisbrandinspektor Hubert Bloedt auch im Namen seiner Kollegen vor Ort, den Kreisbrandmeistern Jürgen Ehrnsberger, Alexander Graf und Hubert Haller, sowohl der Marktgemeinde Hohenburg als auch dem Feuerwehrtteam aus Adertshausen seinen Dank aus. Mit diesem Einsatzfahrzeug wird ein gutes Stück mehr an Sicherheit für die Bevölkerung und die Umwelt gewährleistet. Landrat Richard Reisinger zeigte sich in seinem Grußwort beeindruckt von der Spendenleistung, die es

letztendlich ausgemacht hat, dass dieses Staffellöschfahrzeug so gut abfinanziert werden konnte.

Es ist wohl einmalig, dass die Feuerwehr Adertshausen Eigenmittel und Spenden von rd. 50.000 € zu dem neuen Fahrzeug beisteuert.

Von einem Fahrzeug mit etlichen Raffinessen, welche die Arbeit der Feuerwehr erleichtern sprach Peter Nesper von der Lieferfirma "Dandorfer-Nespor GmbH" aus Amberg. Das gewählte System ist einmalig und die Bauweise dieses Fahrzeuges ist europaweit patentiert.

## 125 Jahre Freiwillige Feuerwehr Mendorferbuch-Egelsheim



"In der Vergangenheit gewachsen, in der Tradition geblieben, in der Gegenwart bewährt und für die Zukunft unverzichtbar", schrieb Kreisbrandrat Fredi Weiß den Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehr Mendorferbuch-Egelsheim beim Kommersband zum 125 jährigen Bestehen ins Erinnerungsbuch. Festleiter und Feuerwehrvorstand Markus Weigert nahm zusammen mit Kommandant Lothar Ried, Landrat Richard Reisinger und Kreisbrandrat die Ehrung und die Auszeichnung für die Feuerwehrmitglieder vor.

Wie Schirmherr Landrat Richard Reisinger in seinem Grußwort - mit Blickrichtung zu den feschen Festdamen - anmerkte, erachtet er es als eine ehrenvolle Aufgabe, innerhalb von drei Wochen Schirmherr eines Jubiläumsfestes sein zu können. "Glückauf für die Menschen und die Feuerwehr in Mendorferbuch, Egelsheim und Umgebung", wünschte der Landkreischef für die Zukunft.

Unter den Klängen der Trachtenkapelle aus Hohenburg mit Dirigent Michael Schäfer waren die gemeindlichen Fahnen- und Vereinsabordnungen zusammen mit einer Vielzahl von Ehrengästen aus Politik, Wirtschaft und Landkreisfeuerwehr zum Festzelt marschiert, um die offizielle Eröffnung mit dem obligaten Bieranstich vorzunehmen.

Vorangegangen waren bereits ein Tag der Jugend und ein großes Klassentreffen am Nachmittag mit ehemaligen Mendorferbuchern, die zu einer Wiedersehensfeier ins Dorf gekommen waren.

Mit einem Auszug aus der Feuerwehrgeschichte erinnerte Festleiter Markus Weigert daran, dass man in der Gründerzeit der Wehr mit Leder- und Filzhelmen samt einem Pferdefuhrwerk ausgerückt ist. "Das kann man sich aus heutiger Sicht nicht mehr vorstellen". Die Generationen in die Selbsthilfeeinrichtung der Feuerwehrgemeinschaft einzubinden und damit Verantwort-

ung zu tragen, waren immer die Leitmaxime der Feuerwehrverantwortlichen gewesen. Beachtlich sei aber auch die stolze Zahl von 170 Mitglieder der Feuerwehrgemeinschaft aus den beiden Dörfern und umliegenden Weilern. 44 Mitglieder waren es im Jahr 1888 die die Feuerwehr gegründet hatten.

"Danken wollen wir der Freiwilligen Feuerwehr Adertshausen, dass sie wieder das Patenamnt übernommen hat". Wie Markus Weigert anmerkte, hat der Festausschuss mehr als zwei Jahre in die Festvorbereitung investiert. "Dies ist der Zusammenhalt, nicht nur von 19 Mitgliedern des Festausschusses, sondern unserer Dorfgemeinschaften, mit denen letztendlich dieses Jubiläum gemeinsam gestemmt werden konnte".

## Brandschutzwoche

Feuerwehren verlegen etwa 300 Meter Schlauchleitung auf den Adertshausener Berg.

Knapp 70 Feuerwehrleute waren beim Einsatz mit dabei und zeigten eine Top Leistung.

Respekt zollte den Freiwilligen Feuerwehren aus Adertshausen, Hohenburg, Ransbach, Mendorferbuch-Egelsheim, Allersburg-Berghausen und Winbuch beim Brandwocheneinsatz in Adertshausen Kreisbrandmeister Hubert Bloedt und Bürgermeistervertreter Johann Seitz.

Etwa 300 Meter Schlauchleitung von der Lauterach bis hinauf zu den letzten Siedlungshäusern des Dorfes hatten die Feuerwehrmitglieder erst zu verlegen, um gegen die Flammen geballt vorgehen zu können.



Erstaunt zeigte sich Kreisbrandinspektor Hubert Bloedt von der Landkreisfeuerwehr, wie sicher und professionell die Feuerwehrleute aus Adertshausen ihr erst vor wenigen Wochen in Betrieb genommenes Staffellöschfahrzeug vom Typ 10/6 beherrschten.

Von vermissten Menschen in einer verqualmten Pferdestallung auf dem Adertshausener Berg hatte der Eigentümer den eintreffenden Feuerwehrleuten berichtet. Schnell und präzise war die Kontaktaufnahme des Einsatzleiters vor Ort Helmut Braun zum Hohenburger Kommandanten Klaus Falk, um letztendlich über den Einsatz der mitgeführten Löschwasservorräte zu entscheiden, ehe sich eine erste Gruppe von Atemschutzträgern einen Weg in das verrauchte Gebäude suchte.

Schwerpunkt der Übung war die Zusammenarbeit der einzelnen Feuerwehren, um die Schlauchleitungen bis zum Brandherd voranzubringen. Drei Pumpen wurden zwischengeschaltet, um über einen Höhenunterschied von knapp einhundert Metern den nötigen Wasserdruck am Brandobjekt zu halten.

Das Übungsszenario für den Brandschutzwocheneinsatz hatte der Adertshausener Feuerwehrkommandant Helmut Braun zusammen mit dem Vorsitzenden Michael Braun ausgearbeitet. Ein tadelloses Vorgehen

bescheinigte Kreisbrandinspektor Hubert Bloedt den Atemschutzträgern bei ihrem Vorgehen zur Suche nach den vermissten Personen. Wie bei der Abschlussbesprechung zu hören war, haben sich für einen schnellen Löscheinsatz die mitgeführten Wasservorräte der Freiwilligen Feuerwehr Hohenburg und Adertshausen mit insgesamt 3100 Litern gut bewährt. Von Seiten der Marktgemeinde bedankte sich Bürgermeistervertreter Johann Seitz für die große Teilnahme der Feuerwehrmitglieder an der Brandschutzübung, die heuer bayernweit unter dem Motto "Ehrensache, bei der Feuerwehr dabei zu sein" gelaufen ist.

## Hundehaltung

In der Hundehaltungsverordnung des Marktes Hohenburg ist u. a. geregelt, dass alle Hunde auf öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen sowie in öffentlichen Anlagen, insbesondere in Garten- und Parkanlagen, Sportplätzen u. ä. anzuleinen sind. Auf Kinderspielflächen sowie in Kindergärten und Schulanlagen sind Hunde generell verboten. Hierauf wird seitens der Gemeinde verstärkt geachtet.

Besonders hinweisen möchten wir auf die Verpflichtung des Hundeführers zur Beseitigung der Verunreinigungen, die sein Hund verursacht.

Hierzu sind in der Gemeindeverwaltung gratis „Gas-sibeutel“ im praktischen Anhänger in Knochenform erhältlich.



Die Hundehaltungsverordnung kann im Internet unter [www.hohenburg.de](http://www.hohenburg.de) heruntergeladen werden.

Verstöße gegen die Verordnung werden in jedem Fall mit einem Bußgeld geahndet.

Insbesondere Verstöße gegen die Verpflichtung zur Beseitigung von Verunreinigungen, werden mit einer Geldbuße nicht unter 100 € geahndet.

## Rückschnitt von Bäumen und Sträuchern

Sträucher und Bäume, die in den Bürgersteig wuchern, sind für Fußgänger ein ärgerliches Hindernis. Wenn Straßenlaternen oder gar Verkehrszeichen eingewachsen sind, verlieren sie ihre Wirkung. Dadurch können ernste Gefahren für die Verkehrsteilnehmer entstehen.

Aus Gründen der Verkehrssicherheit bitten wir deshalb an dieser Stelle alle Grundeigentümer, Sträucher und Äste, die aus dem Grundstück auf die Straße oder den

Bürgersteig ragen, bis zu einer lichten Höhe von 4 Metern auf die Grundstücksgrenze zurückzuschneiden.

Wir machen darauf aufmerksam, dass es bei Schäden aufgrund eindeutig nachgewiesener Versäumnisse Haftungsansprüche gegen den Grundstückseigentümer nach sich ziehen kann.

## Reinigungspflicht / Winterdienst

Alle Eigentümer von Grundstücken, die innerhalb geschlossener Ortslage an öffentliche Straßen angrenzen oder über sie erschlossen werden, sind ganzjährig zur Reinigung der Straßen und Gehwege verpflichtet. Diese Verpflichtung gilt auch für Eigentümer unbebauter Grundstücke.

Die Gehwege sind bei Schnee und Glätte während der üblichen Verkehrszeiten (an Werktagen von 07:00 Uhr bis 20:00 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 08:00 Uhr bis 20:00 Uhr) in so sicherem Zustand zu halten, dass sie von Fußgängern gefahrlos benutzt werden können.

Weitere Informationen ergeben sich aus der Gemeindeverordnung. Diese kann in der Verwaltung und im Internet unter [www.hohenburg.de](http://www.hohenburg.de) eingesehen werden.

Streugut wird im Bauhof der Gemeinde vorgehalten und kostenlos abgegeben.

Keinesfalls darf jedoch Streugut aus den Streugutbehältern an den Straßen für private Zwecke entnommen werden.

## Rentenangelegenheiten

### **Jahresmeldung 2013**

Wichtige Daten für die Rente: bis Ende April sollten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer von ihren Arbeitgebern die Jahresmeldung zur Sozialversicherung für 2013 erhalten haben. Aus ihr gehen die Dauer der Beschäftigung und die Höhe des Bruttoverdienstes des vergangenen Jahres hervor. Die Jahresmeldung ist ein wichtiges Dokument für die Rentenversicherung, weil aus diesen Daten die spätere Rente berechnet wird. Die Deutsche Rentenversicherung in Bayern empfiehlt, alle Angaben in der Jahresmeldung sorgfältig zu überprüfen und diese gut aufzubewahren. Wichtig sind Name, Geburtsdatum, Anschrift, Versicherungsnummer, Beschäftigungsdauer und Bruttoverdienst. Wer Fehler entdeckt, sollte sich umgehend an seinen Arbeitgeber oder die Krankenkasse wenden und die Jahresmeldung berichtigen lassen.

### **Freiwillige Beitragszahlungen**

Mit freiwilligen Beiträgen können Anspruchsvoraussetzungen für Rehabilitationsleistungen, sowie für Versicherten- und Hinterbliebenenrenten erfüllt und Rentenanwartschaften gesichert oder erhöht werden. Wer beispielsweise wegen der Geburt eines Kindes nur kurze Zeit berufstätig war und weniger als fünf Versicherungsjahre hat, kann mit freiwilligen Beiträgen einen Anspruch auf eine Regelaltersrente erwerben. Beiträge für das Jahr 2013 müssen spätestens bis zum 31.03.2014 eingezahlt sein. Der monatliche Beitrag kann zwischen dem Mindestbeitrag von 88,20 € und



dem Höchstbeitrag von 1.097,60 € in beliebiger Höhe entrichtet werden.

### **Warnung vor Trickbetrügern am Telefon**

Immer wieder melden sich Rentenempfänger bei der Deutschen Rentenversicherung und teilen mit, sie seien von angeblichen Mitarbeitern der Rentenversicherung angerufen worden. Die Rentnerinnen und Rentner werden dabei u. a. mit den Worten „Pfändung“ und „fehlerhafte Berechnung“ konfrontiert. Die Betrüger wollen damit vermutlich persönliche Bankdaten ermitteln oder die Rentenempfänger dazu bewegen, Geldbeträge auf ein Konto zu überweisen.

Die Deutsche Rentenversicherung weist darauf hin, dass es sich bei diesen Anrufern nicht um Mitarbeiter der Deutschen Rentenversicherung handelt. Auf keinen Fall sollten Betroffene am Telefon persönliche Daten angeben oder aufgrund eines Anrufes Überweisungen vornehmen.

### **Wichtig für Schulabgänger**

Jedes Jahr beenden viele junge Menschen ihre Schullaufbahn. Nicht alle werden sofort einen Ausbildungsplatz finden. Die Deutsche Rentenversicherung empfiehlt in diesem Fall, die Ausbildungssuche bei der Agentur für Arbeit zu melden.

Auch ohne Anspruch auf finanzielle Unterstützung von der Agentur für Arbeit kann die Ausbildungsplatzsuche als sogenannte Anrechnungszeit in der Rentenversicherung berücksichtigt werden. Dies gilt für Schulabgänger, die zwischen 17 und 25 Jahre alt sind und sich bei der Agentur für Arbeit mindestens einen Kalendermonat ausbildungssuchend melden.

### **Rentenberatungsstelle Amberg**

Herrnstr. 12

92224 Amberg

Telefon: 09621/4906-59

Telefonische Terminvereinbarung erbeten

## **Außensprechtage Versorgungsamt**

---

Das Zentrum Bayern Familie und Soziales Region Oberpfalz bietet Außensprechtage beim Landratsamt Amberg-Sulzbach zu folgenden Tätigkeitsbereichen des Versorgungsamtes an:

- Betreuung junger Familien (Elterngeld und Bayer. Landeserziehungsgeld)
- Feststellungsverfahren nach dem Schwerbehindertenrecht

Die Termine für das 1. Halbjahr 2014 werden in der Presse bekanntgegeben.

## **SEPA-Lastschriftverfahren**

---

Am 01.02.2014 wird der deutsche Zahlungsverkehr auf den europäischen Standard SEPA (**S**ingle **E**uro **P**ayments **A**rea) umgestellt.

Um eine SEPA-Lastschrift durchzuführen, ist ein Mandat erforderlich. Das Mandat ist der „Nachfolger“ der Einzugsermächtigung.

Die unserer Kassenverwaltung erteilten Einzugsermächtigungen wurden daher mit Umdeutungsschreiben vom 30.04.2013 in ein SEPA Lastschriftmandat umgedeutet. Wir veranlassen dadurch weiterhin die

Abbuchung der entsprechenden Beträge bei Fälligkeit.

Die Teilnahme am SEPA-Lastschriftverfahren erfolgt freiwillig, ist jederzeit widerrufbar und völlig risikolos.

## **Ersthelfer**

---

Als Ersthelfer bei Unfällen sind im Gemeindebereich Hohenburg folgende Personen im Einsatz:

- Benjamin Wood, Mendorferbuch
- Regina Armbruster, Hohenburg
- Maximilian Heimler, Hohenburg

## **Notruf 112**

---

### **Jetzt auch für den Rettungsdienst**

Der Bayerische Landtag hat beschlossen, dass künftig die Notrufnummer **112** auch für den Rettungsdienst genutzt werden soll und nicht nur wie bisher für Feuerwehrotrufe.

In ganz Bayern wurden deshalb flächendeckend Integrierte Leitstellen eingerichtet, in denen die Alarmierung von Feuerwehr und Rettungsdienst zusammengeführt wird. Dadurch können bei einem Brand oder medizinischen Notfall schnell und gezielt die Einsatzkräfte alarmiert werden, die am besten helfen können und am schnellsten vor Ort sind.

Ab sofort erreichen Sie die Feuerwehr und den Rettungsdienst ohne Ortsvorwahl unter der gebührenfreien Notrufnummer **112** – sowohl aus dem Festnetz als auch über Mobilfunk.

Menschen mit einer Sprach- oder Hörbehinderung könne unter der Notrufnummer **112** ein Notruf-Fax an die Integrierte Leitstelle senden.

### **Der richtige Notruf (die fünf „W“):**

#### **1. WER meldet?**

Nennen Sie Ihren Namen, Ihren Standort und Ihre Telefonnummer für Rückfragen.

#### **2. WO ist das Ereignis?**

Geben Sie den Ort des Ereignisses so genau wie möglich an (z. B. Stadtteil, Straße, Hausnummer, Stockwerk, Besonderheiten wie Hinterhöfe, Straßentyp, Fahrtrichtung, Kilometerangaben an Straßen, Bahnlinien oder Flüssen)

#### **3. WAS ist geschehen?**

Beschreiben Sie knapp das Ereignis und das, was Sie konkret sehen (z. B. Brand, Explosion, Einsturz, Zusammenstoß, Absturz)

#### **4. WIEVIELE Betroffene?**

Schätzen Sie die Zahl der betroffenen Personen, Ihre Lage und die Verletzungen.

#### **5. WARTEN auf Rückfragen!**

Legen Sie nicht gleich auf, der Mitarbeiter in der Leitstelle benötigt von Ihnen vielleicht noch weitere Informationen.

## Verlassen, aber nicht vergessen

---



Verlassen, aber nicht vergessen haben die ehemaligen Bewohner des Truppenübungsplatzes Hohenfels ihre Heimat. Im Spätherbst des Jahres 1951 mussten sie ihre Dörfer verlassen, um der Westerweiterung Platz zu machen. Doch jedes Jahr kommen viele von ihnen zurück. Man feiert den Gottesdienst unter der Dorflinde und gedenkt der Verstorbenen, die noch im Friedhof ruhen. Man sitzt gemütlich beieinander und freut sich jetzt über manches Gehöft und manches Gebäude, das von den Amerikanern mit viel Aufwand gehalten wird.

Ihr Missionskreuz haben die Lutzmannsteiner im Jahr 1991 zurückgebracht, dorthin wo sie 1928 und auch 1951, kurze Zeit vor ihrer Ablösung, noch die Volksmission gefeiert haben. Jetzt ist es still im Dorf - Allerheiligenstille. Nur der Herbstwind jagt bunte Blätter über den Dorfplatz zwischen Schloss, Missionskreuz, Kriegerdenkmal und der ehemaligen Pfarrkirche St. Maria und St. Lucia - dort wo sich einstmal das Leben im Dorf abgespielt hat.

## Lust auf Besuch?

---

### Lateinamerikanische Schüler suchen Gastfamilien!

Die Schüler der Andenschule Bogota (Kolumbien) wollen gerne einmal den Verlauf von Jahreszeiten erleben.

Dazu sucht das Humboldtteam deutsche Familien, die offen sind, einen lateinamerikanischen Jugendlichen (15 bis 17 Jahre alt) als „Kind auf Zeit“ aufzunehmen. Spannend ist es, mit und durch das „Kind auf Zeit“ den eigenen Alltag neu zu erleben und gleichzeitig ein Fenster zu Shakiras fantastischem Heimatland aufzustoßen. Wer erinnert sich nicht an ihren Fußball-WM-Hit „Waka Waka“?

Erfahren Sie aus erster Hand, dass das Bild der Welt von Kolumbien nichts mit der Wirklichkeit dieses sanften Landes zu tun hat. Die kolumbianischen Jugendlichen lernen Deutsch als Fremdsprache, so dass eine Grundkommunikation gewährleistet ist. Ihr potentielles „Kind auf Zeit“ ist schulpflichtig und soll die zu ihrer Wohnung nächstliegende Schule besuchen (Gymnasium oder Realschule).

Der Aufenthalt bei Ihnen ist gedacht von Samstag, den 26. April bis zum Sonntag, den 13. Juli 2014. Wenn

Ihre Kinder Kolumbien entdecken möchten, besteht die Möglichkeit für einen Gegenbesuch.

Für Fragen und weitergehende Infos kontaktieren Sie bitte die internationale Servicestelle für Auslandsschulen Humboldtteam e.V., Geschäftsstelle, Königstraße 20, 70173 Stuttgart, Tel. 0711-22 21 401, Fax 0711-22 21 402, e-mail: ute.borger@humboldtteam.com



## Standesamtswesen

---

Auch wenn wirtschaftliche Gründe für die kommunale Zusammenarbeit auf dem Gebiet des Standesamtswesens sprachen, hat der Marktgemeinderat Hohenburg sich gegen die geplante Übertragung der Standesamtsaufgaben an die Gemeinde Ursensollen ausgesprochen.

## Einwohnermeldeamt/Soziales

---

### Online-Formulare

Auf unserer Internetseite [www.hohenburg.de](http://www.hohenburg.de) befinden sich unter der Rubrik - **Bürgerservice/Formulare** - die Online-Formulare für die Anmeldung eines Wohnsitzes, Beiblatt mehrere Wohnsitze, Ummeldung innerhalb der Gemeinde und Abmeldung eines Wohnsitzes (nur erforderlich bei Abmeldung eines Nebenwohnsitzes in der Gemeinde oder Wegzug ins Ausland). Diese können Sie bequem am PC ausfüllen, ausdrucken, unterschreiben und an die Gemeindeverwaltung senden.

### Befreiung von der Rundfunkbeitragspflicht und Ermäßigung Rundfunkbeitrag

Wer wenig Geld hat und bestimmte staatliche Sozialleistungen wie Arbeitslosengeld II, Sozialhilfe, Grundsicherung, Blindenhilfe oder BAföG erhält, kann sich auf Antrag von der Rundfunkbeitragspflicht befreien lassen.

Menschen mit Behinderung, denen das RF-Merkzeichen zuerkannt wurde, können eine Ermäßigung beantragen. Sie zahlen einen ermäßigten Bei-

trag von einem Drittel – 5,99 € pro Monat (ab 01.01.2013). Taubblinde Menschen können sich auf Antrag befreien lassen.

### **Kinder- und Jugendarbeit in Vereinen**

Die Vereine im Landkreis Amberg-Sulzbach wurden vom Landratsamt Amberg-Sulzbach, Kreisjugendamt, angeschrieben, dass sie, wenn sie Kinder- und Jugendarbeit leisten, eine Vereinbarung mit dem Kreisjugendamt abschließen müssen, in der als Folge ein etwaiger Tätigkeitsausschluss (d. h. ein Tätigkeitsausschluss liegt vor, wenn eine Person z. B. wegen sexuellen Missbrauchs Schutzbefohlener oder Jugendlicher etc. verurteilt worden ist) durch Vorlage eines „erweiterten Führungszeugnisses“ der Personen, welche direkt mit Kindern und Jugendlichen arbeiten, festzustellen ist.

Vereine oder Träger, welche keine Kinder- und Jugendarbeit sowie Veranstaltungen mit Kindern und Jugendlichen im Verein durchführen, müssen an das Landratsamt eine Fehlanzeige erstatten.

Wenn Vereine nur einmal im Jahr mit Kindern und Jugendlichen zusammenarbeiten, ist mit dem Landratsamt Amberg-Sulzbach, Kreisjugendamt, H. Thomas Schieder, Tel. 09621/39565, oder mit Fr. Claudia Mai (Kommunale Jugendpflegerin, LCC Sulzbach-Rosenberg), Tel. 09661/52858, abzuklären, ob trotzdem eine Vereinbarung abzuschließen und ein „erweitertes Führungszeugnis“ bei der Gemeindeverwaltung zu beantragen ist.

Verfahren:

- Abschließen der Vereinbarungen zwischen Kreisjugendamt und Vereinen
- Formblatt zur Bestätigung der ehrenamtlichen Mitarbeit oder nebenamtlichen Tätigkeit zur Vorlage beim Einwohnermeldeamt;
- ehrenamtlich: erweitertes Führungszeugnis ist kostenfrei, nebenamtlich: erweitertes Führungszeugnis ist kostenpflichtig
- Beantragung des erweiterten Führungszeugnisses der Ehrenamtlichen oder nebenamtlich Tätigen durch denjenigen selbst oder gesammelt durch den Verein bei der Gemeinde
- Einsichtnahme in das erweiterte Führungszeugnis durch Vorstand oder Gemeinde
- wenn Einsichtnahme durch Gemeinde erfolgt: Ausstellen des Formblattes des nicht vorliegenden Tätigkeitsausschlusses
- wenn Einsichtnahme durch Vorstand erfolgt: Umstand der Einsichtnahme und Datum des Führungszeugnisses speichern
- Tatsache, dass keine einschlägigen Vorstrafen enthalten sind, speichern
- bei einschlägigen Vorstrafen: ehrenamtlicher Mitarbeiter darf nicht in der Kinder- und Jugendarbeit eingesetzt werden
- Wiedervorlage und Einsichtnahme des erweiterten Führungszeugnisse nach 5 Jahren

### **Veranstaltungen**

Wir empfehlen den Vereinen, Gastwirten etc. vor Anzeige einer Veranstaltung mit den Musikern abzuklären, ob auch „GEMA-freie“ Lieder gespielt werden und darüber eine Liste zu erstellen.

Wenn diese dann bei der Anzeige vorgelegt wird, leitet die Gemeindeverwaltung sie an die GEMA weiter. Eventuell kann damit ein kleinerer oder größerer Betrag an GEMA-Gebühren eingespart werden.

### **Fundsachen**

Bei allen Fundsachen muss eine Fundanzeige erstattet werden.

Der Markt Hohenburg bittet deshalb, den oder die Finder, die (kleinen) Fundsachen nicht einfach in den Briefkasten der Gemeinde zu werfen, sondern sie in der Verwaltung abzugeben.

### **Gemeindliche Schaukästen**

Der Markt Hohenburg bittet Vereine, Veranstalter etc. bei Platzmangel die gemeindlichen Aushänge, Bekanntmachungen etc. in den gemeindlichen Schaukästen nicht mit Plakaten usw. zu überdecken.



## Seniorenarbeitskreis

---

Ich habe mich bemüht, für Sie ein interessantes Programm das Jahr hindurch zu planen. Oft hörte ich, dass es wieder „sehr schön“ war (wofür ich mich herzlich bedanke). Auch bin ich immer offen für Wünsche und Vorschläge, aber auch für Kritik, denn dadurch kann ich manches verbessern.

Mein Wunsch bzw. meine Vorstellung wäre es, auch die Senioren, die nicht mehr ganz so fit sind, einmal bei einer unserer Veranstaltungen begrüßen zu dürfen. Auf Wunsch bieten wir auch gerne einen Fahrdienst an. Wir planen auch, Senioren zu besuchen, wenn Sie nicht zu den Veranstaltungen kommen möchten, aber dennoch gerne das Gespräch suchen würden.

Mit der Werbung nach noch mehr Leuten fürs Ehrenamt in unserer Gemeinde haben wir noch einiges zu tun. Ich bin sehr dankbar für die gute Zusammenarbeit mit dem Rathaus, inklusive dem genehmigten Etat für die Senioren, somit kann ich die Kosten günstig gestalten.

Für die Mithilfe von Klaudia Nießl, Anita Donhauser, Leni Stauber, Erna Kramer und Claudia Hollweck möchte ich mich an dieser Stelle nochmals bedanken. Die Arbeit meiner Mithelfer erfolgt auf ehrenamtlicher Basis bzw. in deren Freizeit.

Ziel unserer „Seniorenarbeit“ ist gute Gemeinschaft, sich angesprochen fühlen in der Gemeinde und einen Ansprechpartner zu haben, wenn „Not am Mann“ ist.

In diesem Sinne nochmals ein herzliches Vergelt's Gott an alle, die mich wohlwollend unterstützen!  
Für das Jahr 2014 alles erdenklich Gute, Gesundheit und „Gottes Segen“ auf allen Euren Wegen

Stilla Gradl, Seniorenbeauftragte des Marktes Hohenburg



Ausflug der Senioren am 15.07.2013 zur Besichtigung des Nepal-Himalaya-Parks in Wiesent, bei Wörth a. d. D. (links)

„Ü 65“ Faschingsgaudi am 06.02.2013 im Sportheim (unten)



### „Engagiert vor Ort: mitreden, mitmachen, mitgestalten“

lautete das Motto für den Bürgerpreis der Sparkasse Amberg-Sulzbach 2013, der an ehrenamtlich tätige Personen verliehen wird.

Unsere Seniorenbeauftragte Frau Gradl fiel - im wahrsten Sinne des Wortes - aus allen Wolken, als Sie von der Sparkasse Amberg-Sulzbach ein Schreiben erhielt, in dem Sie für Ihr Engagement als Seniorenbeauftragte des Marktes Hohenburg für diesen Preis ausgewählt wurde.

Hand in Hand mit der Kommune und zusammen mit anderen ehrenamtlichen Helfern entwickelt Sie hervorragende Ideen zur Verbesserung der Lebensqualität vor Ort.

Mit dem Preisgeld von 500 € ist somit der Grundstein für die Anschaffung eines eigenen Seniorenfahrzeugs zum Transport und Besuch der kranken und gehbehinderten Senioren im Markt Hohenburg gelegt.

## Ferienprogramm 2013

Vom 01.08. – 10.09.2013 fand das Ferienprogramm des Marktes Hohenburg statt. Bei verschiedenen Aktionen, Ausflügen und Kursen hatten die Kinder und Jugendlichen die Möglichkeit, ihre Freizeit in den Ferien zu gestalten. Auch dieses Jahr waren wieder einige Höhepunkte dabei, die wir Ihnen hier in ein paar kleinen Rückblicken präsentieren möchten.

Beim diesjährigen Ferienspaß konnten insgesamt 178 teilnehmende Kinder an 13 Veranstaltungstagen begrüßt werden.



Beauty-Nachmittag für Mädels am 10.09.2013 mit Anleitung von Schminktechniken und Nageldesign durch Frau Übler.

Bei den vielen Bürgerinnen und Bürgern, Vereinen und allen anderen, die sich wieder mit viel Herzblut engagiert haben, um für die Kinder des Marktes Hohenburg ein schönes Ferienprogramm für 2013 zu gestalten, möchten wir uns an dieser Stelle ganz, ganz herzlich bedanken!

Datum	Veranstaltung	Veranstalter
01.08.	Max'l Spielebus	KJR Amberg
07.08.	Häkelkurs „My Boshi-Mütze“	Anita. Donhauser
08.08.	Reiterhof Thonhausen	Christiane Schärli
09.08.	Modeschmuck	Martina de Wille
10.08.	Erlebnis Feuerwehr	FFW Hohenburg Klaus Falk
27.08.	Kochkurs	Petra Grieb-Lange
28.08.	Kunst aus Alltagsmaterialien	Kindergarten St. Jakobus Brigitte Semmler
03.09.	Kreativ auf Leinwand	Frauenbund Hohenburg Kathrin Spies u. Petra Grieb-Lange
03.09.	Reiterhof Thonhausen	Christiane Schärli
04.09.	Pausenbrote	Petra Grieb-Lange
04.09.	Neunerturnier	Großtagespflege Monika Edenharder
07.09.	Fledermaushaus selbst gebaut	OGV Hohenburg Marianne Eichenseer
10.09.	Beauty-Nachmittag	Melanie Übler



Unter Anleitung von Petra Grieb-Lange und ihrer Kollegin Kathrin Spies vom Frauenbund Hohenburg, waren die Kinder voller Begeisterung dabei, und gestalteten Ihre eigenen Bilder

## Lauterachtal-Grundschule

---

### Klassenverteilung:

Klasse 1/2: Christine Kölbl, 24 Schüler

Klasse 2/3: Maria Weigert, 15 Schüler

Klasse 3/4: Ursula Mirwald, 20 Schüler

### Lehrer ohne Klassenleitung:

Andrea Meier (Schulleiterin)

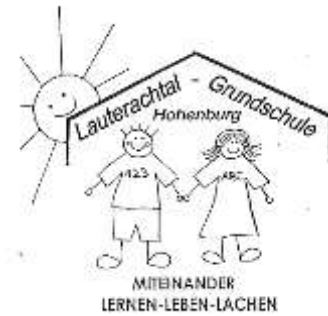
Andrea Wagner (Fachlehrerin)

Lisbeth Lichtenegger (Förderlehrerin)

Manuela Kainzbauer (Mobile Reserve)

Pfarrer Hans-Jürgen Zeitler (kath. Religion)

Christine Seidel (ev. Religion)



Im Mittelpunkt stand im vergangenen Jahr unsere Schulhauseinweihung mit Tag der Offenen Tür nach der abgeschlossenen Sanierung.

### "Miteinander lernen - leben - lachen"

Unter dieses Motto stellte Schulleiterin Andrea Meier die pädagogische Arbeit zum Wohle der Kinder. Neben Schulrat Heinrich Koch waren auch der ehemalige Rektor Klaus Wollmann, Bürgermeister Gerhard Schärli und Architekt Christian Graf sowie viele Eltern unter den Gästen. Den kirchlichen Segen für die Schule erbat Pfarrer Hans Jürgen Zeitler. Der Elternbeirat sorgte bei herrlichem Sonnenschein für die Bewirtung der Gäste.





## Pilotprojekt - Energieschule

Seit dem Schuljahr 2013/14 nimmt die Lauterachtal-Grundschule Hohenburg am Projekt "Energieschule Amberg-Sulzbach" teil. Unser Ziel ist, die Kinder zu kompetenten, verantwortungsbewussten Energienutzern auszubilden. Energiesparen ist heute wichtiger denn je. Die Notwendigkeit des Energiesparens ist der Bevölkerung in weiten Teilen bewusst, die Bereitschaft selber aktiv zu werden, jedoch oft zu gering. Wir möchten unsere Schüler und Schülerinnen hierfür sensibilisieren und auf den nachhaltigen Umgang mit energetischen Problemen vorbereiten. Sie sollen vernünftiges, verantwortungsbewusstes Handeln lernen.



## Projekttag "Rund um den Apfel"

Die schönen Apfelbäume auf dem Pausenhof nahmen die Lehrerinnen und die Kinder zum Anlass, einen Projekttag zum Thema Apfel zu machen. Zuerst wurden die leckeren Äpfel gemeinsam mit einem Apfelpflücker geerntet und dann gleich anschließend von den Kindern der Klasse 3/4 zusammen mit Fachlehrerin Andrea Wagner zu Köstlichkeiten verarbeitet: Apfelmuffins und feine Apfelküchel entstanden daraus. Jede Klasse hatte sich auch etwas zum Thema Apfel überlegt: Gedichte, Lieder, Geschichten wurden in der Pausenhalle vorgetragen. Zum Abschluss durften alle dann von den Köstlichkeiten, die durchs ganze Schulhaus dufteten, naschen.



## Erlebnistag Bauernhof bei Familie Spies in Berghausen

Grundschulern den Wert der Nahrungsmittel näherbringen – das ist das Ziel des Programms „Erlebnis Bauernhof für Grundschulen“. Auf dem Bauernhof der Familie Spies in Hohenburg wurde nun das Gemeinschaftsprojekt des Landwirtschaftsministeriums und des Kultusministeriums vorgestellt – und dabei durften die Schüler den Ursprung und die Verarbeitung ihrer Lebensmittel hautnah mitverfolgen: Frische Milch trinken, Kühe streicheln und Melken lernen, stand da auf dem Programm.



## Wir beteiligten uns am 1. Aktionstag Musik in Bayern.

Erstmals gab es in diesem Jahr in Bayern einen Aktionstag Musik. Initiator des Aktionstages Musik ist die Bayerische Landeskoordinierungsstelle Musik (BLKM).

Die Grundschul Kinder haben zusammen mit den Kindern der beiden Kindergärten und den Kindern der Großtagespflege gesungen, getanzt und Musik gemacht. Es war ein schöner Vormittag, der allen viel Spaß bereitete!



Der Dank der Schule für die großzügige Unterstützung und gute Zusammenarbeit gilt an dieser Stelle der Marktgemeinde Hohenburg, 1. Bürgermeister Schärfl, der Verwaltung, den Arbeitern vom Bauhof und unserer Hausmeisterin Frau Paulus. Weiter möchten wir den örtlichen Obst- und Gartenbauvereinen für die Pflege unserer Grünanlagen und allen Eltern, die in irgendeiner Funktion für die Schule tätig sind, danken.

Die Schülerinnen und Schüler, Lehrerkollegium und Schulleitung der Lauterachtal-Grundschule Hohenburg wünschen allen Bürgern besinnliche, friedvolle Weihnachten und ein glückliches, gottgesegnetes Jahr 2014.

Andrea Meier, Schulleiterin

*Geniessen Sie eine traumhafte Aussicht ...*

*... jeden Tag !*

*In Ihrem neuen Zuhause im neuen Baugebiet  
Hohenburg—Schleicherberg—Ost*



Weitere Informationen:  
**Markt Hohenburg**  
Marktplatz 19  
92277 Hohenburg

Tel. 09626/9211-0    [www.hohenburg.de](http://www.hohenburg.de)



## Veranstaltungskalender 2014



Datum	Veranstalter	Veranstaltung	Ort
02.01.2014	Senioren Hohenburg	Offener Seniorentreff	Brotzeitüberl Reiser
05.01.2014	TUS Hohenburg	Christbaumversteigerung	Bürgersaal im Rathaus
04.01.2014	FFW Hohenburg	Generalversammlung	Brotzeitüberl Reiser
04.01.2014	Schützenverein D`Lauterachtaler Ransbach	Generalversammlung	Schützenheim Ransbach
06.01.2014	Burgschützen Hohenburg e.V.	Generalversammlung	Schützenheim d. Tell-Schützen
06.01.2014	Schützenverein Mendorferbuch-Egelsheim e. V.	Jahreshauptversammlung	Gasthaus Schneck In
13.01.2014	FFW Hohenburg	Gesellschaftstag	Steinstodl der Trachtenkapelle
17.01.2014	Mini-Mäuse Mendorferbuch	Rock in Bouch	Gasthaus Reis
18.01.2014	Schützenverein D`Lauterachtaler Ransbach	Faschingsball	Schützenheim Ransbach
19.01.2014	FFW Allersburg – Berghausen	Jahreshauptversammlung	Gasthaus Lautenschlager Malsbach
19.01.2014	FFW Mendorferbuch-Egelsheim	Generalversammlung	Gasthaus Reis
20.01.2014	FFW Hohenburg	Gesellschaftstag	TUS-Sportheim
24.01.2014	Katholischer Frauenbund Hohenburg	Faschingsball	Bürgersaal im Rathaus
25.01.2014	FFW Mendorferbuch-Egelsheim	Feuerwehrball	Gasthaus Reis Mendorferbuch
27.01.2014	FFW Hohenburg	Gesellschaftstag	Gasthaus Burggarten Stettkirchen
01.02.2014	FFW Mendorferbuch-Egelsheim	Ski-Tagesfahrt nach Scheffau	
03.02.2014	FFW Hohenburg	Gesellschaftstag	Feuerwehrhaus Adertshausen
06.02.2014	Senioren Hohenburg	Offener Seniorentreff	Brotzeitüberl Reiser



Datum	Veranstalter	Veranstaltung	Ort
08.02.2014	Schützenverein Mendorferbuch-Egelsheim e. V.	Faschingsball	Gasthaus Schneck In
10.02.2014	FFW Hohenburg	Gesellschaftstag	Gasthaus Reis Mendorferbuch
17.02.2014	FFW Hohenburg	Gesellschaftstag	Gasthaus Schneck In
20.02.2014	CSU - FW	Wahlkampfauftakt	TUS-Sportheim
21.02.2014	TUS Hohenburg/Trachtenkapelle Hbg.	Faschingsball	Bürgersaal im Rathaus
23.02.2014	CSU - FW	Frühschoppen	Gasthaus Schneck In
24.02.2014	CSU - FW	Dämmerschoppen	Schützenheim Ransbach
25.02.2014	CSU - FW	Dämmerschoppen	Gasthaus Lautenschlager Malsbach
27.02.2014	Katholischer Frauenbund Adertshausen	Weiberfasching	Gasthaus Reis Mendorferbuch
27.02.2014	CSU – FW	Dämmerschoppen	Feuerwehrhaus Adertshausen
01.03.2014	Obst- und Gartenbauverein Hohenburg	Krautkopfball	TUS-Sportheim
03.03.2014	KSK-Tell Hohenburg/FFW Hohenburg	Rosenmontagsball	Bürgersaal im Rathaus
04.03.2014	Kindergarten St. Jakobus und Großta-gespflge „Lauterachtaler Sonnenkin-der“ Hohenburg	Kinderfasching	Bürgersaal im Rathaus
06.03.2014	Senioren Hohenburg	Offener Seniorentreff	Brotzeitüberl Reiser
06.03.2014	CSU – FW	Politischer Donnerstag	Brotzeitüberl Reiser
08.03.2014	Obst- und Gartenbauverein Men-dorferbuch	Jahreshauptversammlung	Gasthaus Reis Mendorferbuch
09.03.2014	Kirwaleit' Hohenburg e. V.	Jahreshauptversammlung	TUS Sportheim
09.03.2014	Obst- und Gartenbauverein Hohen-burg	Generalversammlung	Brotzeitüberl Reiser
09.03.2014	CSU – FW	Frühschoppen	Schützenheim Ransbach
10.03.2014	CSU – FW	Dämmerschoppen	Gasthaus Schneck In
12.03.2014	CSU – FW	Dämmerschoppen	Bierschänke Mosner
15.03.2014	KSK-Tell Hohenburg	Generalversammlung	Schützenheim d. Tell-Schützen
15.03.2014	TUS Hohenburg	Bockbierfest	TUS-Sportheim
16.03.2014	Mini-Mäuse Mendorferbuch	Generalversammlung	Gasthaus Reis Mendorferbuch
23.03.2014	KSK-Adertshausen – Mendorferbuch	Jahreshauptversammlung	Gasthaus Reis Mendorferbuch
23.03.2014	Obst- und Gartenbauverein Hohen-burg	Ostermarkt	Rathaus
23.03.2014	TUS Hohenburg	Generalversammlung	TUS-Sportheim
03.04.2014	Senioren Hohenburg	Offener Seniorentreff	Brotzeitüberl Reiser
11.04.2014	KSK-Tell Hohenburg	Osterschießen	Schützenheim d. Tell-Schützen
18.04.2014	Burgschützen Hohenburg e.V.	Osterschießen	Schützenheim d. Tell-Schützen
18.04.2014	Schützenverein Mendorferbuch-Egelsheim e.V.	Osterschießen	Gasthaus Schneck In
20.04.2014	Obst- und Gartenbauverein Men-dorferbuch	Osterhasenverteilung	Kirche St. Konrad Mendorfer-buch
21.04.2014	Mini-Mäuse Mendorferbuch	Osterwanderung	Gasthaus Reis
26.04.2014	Mini-Mäuse Mendorferbuch	Mini-Maus-Lauf	Mendorferbuch

Datum	Veranstalter	Veranstaltung	Ort
08.05.2014	Senioren Hohenburg	Offener Seniorentreff	Brotzeitüberl Reiser
09.05.2014	KSK-Tell Hohenburg	Muttertagsschießen	Schützenheim d. Tell-Schützen
10.05.2014	Burgschützen Hohenburg e.V.	Muttertagsschießen	Schützenheim d. Tell-Schützen
29.05.2014	Trachtenkapelle Hohenburg e. V.	Maifest	Raiffeisen-Innenhof
01.06.2014	Pfarrei Adertshausen	50-jähriges Bestehen von Kirche und Kindergarten St. Konrad in Mendorferbuch	Festzelt Mendorferbuch
05.06.2014	Senioren Hohenburg	Offener Seniorentreff	Brotzeitüberl Reiser
07.06. - 10.06.2014	Mini-Mäuse Mendorferbuch	Wanderung	Steinberg
08.06.2014	Katholischer Frauenbund Adertshausen	Pfingstfest	Pfarrgarten Adertshausen
09.06. - 13.06.2014	Katholischer Frauenbund Hohenburg	5-Tagesfahrt	Wachau-Sopron-Neusiedler See
14.06. - 15.06.2014	Kirwaleit* Berghausen	Kirchweih	Berghausen
15.06.2014	Obst- und Gartenbauverein Mendorferbuch	Hollerfest	Lohe
19.06.2014	FFW Adertshausen	Bratwürstfest	Feuerwehrhaus Adertshausen
21.06.2014	FFW Hohenburg	Spanferkelessen	Feuerwehrhaus Hohenburg
22.06.2014	FFW Ransbach	Grillfest	Feuerwehrhaus Ransbach
27.06.2014	Schützenverein Mendorferbuch-Egelsheim e.V.	Johannisfeuer	Sportplatz Köstl
28.06.2014	Kirwaleit* Hohenburg e. V.	Johannisfeuer	TUS Sportplatz
28.06. - 30.06.2014	Kirwaleit* Ransbach	Kirchweih	Ransbach
03.07.2014	Senioren Hohenburg	Offener Seniorentreff	Brotzeitüberl Reiser
06.07.2014	FFW Adertshausen	Ausflugsfahrt	wird noch bekannt gegeben
20.07.2014	FFW Mendorferbuch-Egelsheim	Bratwürstfest	Feuerwehrhaus Mendorferbuch
26.07. - 28.07.2014	Kirwaleit* Hohenburg e. V.	Kirchweih	Vorplatz Rathaus
31.07. - 03.08.2014	Mini-Mäuse Mendorferbuch	Zeltlager	Sportplatz Köstl
07.08.2014	Senioren Hohenburg	Offener Seniorentreff	Brotzeitüberl Reiser
10.08.2014	FFW Allersburg – Berghausen	Grillfest	ehem. Schulgelände Allersburg
15.08.2014	Schützenverein Mendorferbuch-Egelsheim e.V.	Kirchweihsschießen	Gasthaus Schneck In
16.08. - 18.08.2014	Wirte und Kirwapaare	Kirchweih	Mendorferbuch
23.08.2014	TUS Hohenburg	Open Air	TUS Sportplatz
04.09.2014	Senioren Hohenburg	Offener Seniorentreff	Brotzeitüberl Reiser
19.09.2014	KSK-Tell Hohenburg	Königsschießen	Schützenheim d. Tell-Schützen
21.09. - 22.09.2014	Dorfgemeinschaft Egelsheim	Kirchweih	Egelsheim/Stodl Inselsberger

Datum	Veranstalter	Veranstaltung	Ort
26.09.2014	KSK-Tell Hohenburg	Königsschießen	Schützenheim d. Tell-Schützen
02.10.2014	Senioren Hohenburg	Offener Seniorentreff	Brotzeitstüberl Reiser
03.10. – 06.10.2014	Dorfgemeinschaft Allersburg	Wiesenkirchweih	Allersburg
10.10.2014	KSK-Tell Hohenburg	Königsschießen	Schützenheim d. Tell-Schützen
11.10.2014	Obst- und Gartenbauverein Hohenburg	Herbstfest	Taverne Hammermühle
17.10.2014	KSK-Tell Hohenburg	Königsschießen	Schützenheim d. Tell-Schützen
17.10. – 19.10.2014	Schützenverein Mendorferbuch-Egelsheim e.V.	Königsschießen	Gasthaus Schneck In
18.10. - 20.10.2014	FFW Adertshausen	Kirchweih	Feuerwehrhaus Adertshausen
24.10.2014	KSK-Tell Hohenburg	Königsproklamation	Schützenheim d. Tell-Schützen
25.10.2014	Schützenverein Mendorferbuch-Egelsheim e.V.	Königsproklamation	Gasthaus Schneck In
26.10.2014	Trachtenkapelle Hohenburg e. V.	Weinfest	Bürgersaal Rathaus
06.11.2014	Senioren Hohenburg	Offener Seniorentreff	Brotzeitstüberl Reiser
11.11.2014	Kindergarten St. Jakobus Hohenburg	Martinsfest	Kindergarten St. Jakobus
15.11.2014	TUS Hohenburg	Preisschafkopf	TUS-Sportheim
15.11.2014	FFW Mendorferbuch-Egelsheim	Preisschafkopf	Gasthaus Schneck In
22.11.2014	Pfarrei Adertshausen – Chor Creato	Aktivgottesdienst	Kirche St. Konrad Mendorferbuch
24.11.2014	FFW Hohenburg	Gesellschaftstag	Brotzeitstüberl Reiser
28.11.2014	KSK-Tell Hohenburg	Nikolausschießen	Schützenheim d. Tell-Schützen
29.11.2014	Burgschützen Hohenburg e.V.	Nikolausschießen	Schützenheim d. Tell-Schützen
29.11.2014	Schützenverein Mendorferbuch-Egelsheim e.V.	Nusschießen mit Weihnachtsfeier	Gasthaus Schneck In
04.12.2014	Senioren Hohenburg	Offener Seniorentreff	Brotzeitstüberl Reiser
06.12. - 07.12.2014	Vereine	Weihnachtsmarkt	Marktplatz Hohenburg
08.12.2014	FFW Hohenburg	Gesellschaftstag	Taverne Hammermühle
12.12.2014	Mini-Mäuse Mendorferbuch	Weihnachtsfeier	Gasthaus Reis
13.12.2014	TUS Hohenburg (Herrenbereich)	Weihnachtsfeier	TUS-Sportheim
13.12.2014	Obst- und Gartenbauverein Mendorferbuch	Adventsfeier	Gasthaus Reis
14.12.2014	Trachtenkapelle Hohenburg e. V.	Weihnachtskonzert	Kirche St. Jakobus Hohenburg
15.12.2014	FFW Hohenburg	Gesellschaftstag	Fledermauscafé Hohenburg
19.12.2014	KSK-Tell Hohenburg	Weihnachtsschießen	Schützenheim d. Tell-Schützen
20.12.2014	Burgschützen Hohenburg e.V.	Weihnachtsschießen	Schützenheim d. Tell-Schützen
22.12.2014	FFW Hohenburg	Gesellschaftstag	Bierschänke Mosner
29.12.2014	FFW Hohenburg	Gesellschaftstag	Gaststätte „Zeitlos“

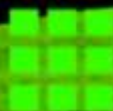


# In Würde gehen . . .



Wir stehen Ihnen zur Seite und beraten Sie -  
einfühlsam und kompetent.

Für einen  
würdevollen Abschied ...



Feuerbestattung Hohenburg

Aichberg 5

92277 Hohenburg/Oberpfalz, Telefon 0 94 74 95 25 98 - 0



Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

**Persönlich, freundlich, engagiert, kompetent**

**und immer in Ihrer Nähe - so sind wir.**

Das sind unsere Stärken, auf die Sie sich verlassen können. Wir beraten Sie kompetent und fair.  
Gerne unterstützen wir Sie dabei, Ihre Wünsche und Ziele zu erreichen und begleiten Sie auf den Weg dorthin.

Wir beraten Sie gerne und sind für Sie da!

Geschäftsstelle Hohenburg  
Marktplatz 26, 92277 Hohenburg  
Telefon 09621/479-0  
[www.vr-amberg.de](http://www.vr-amberg.de)



Volksbank-Raiffeisenbank  
Amberg eG